

Hier der Wochenbericht der Woche 34

Montag:

Am ersten Tag nach den Ferien begrüßten wir die Erstklässler. Man machte einen Weg für die Erstklässler, dann hatten alle anderen Seifenblasen. Und Herr Stühlinger hiess sie alle willkommen. Danach gingen alle in ihre Klassen. Frau Schuppisser erklärte das neue System. Danach ging das Französisch los, es ist eine schöne Sprache aber sehr schwer. Am Nachmittag hatten wir zwei Stunden M/U. Das Thema ist Medien.

Dienstag:

Es ist wieder normal Schule. Die eine Halbklassse hatte um 7.25 Uhr Schule. Die andere ganz normal um 8.00 Uhr. Die eine Halbklassse hatte von 7.25 Uhr bis 9.45 Uhr Handarbeit. Die andere hatte den Rest des morgens und am nachmittag noch eine Stunde. Die Halbklassse die am Morgen Frühschule hatte, hatte zwei Stunden Mittagspause. Als die ganze Klasse zusammen war, hatten wir noch eine Stunde M/U, danach ging es mit Sport los. Wir spielten alle gegen alle.

Mittwoch:

Die ganze Klasse hatte um 7.25 Uhr Schule. Der Unterricht begann mit Mathematik. Dort haben wir das Thema Brüche. Als die zwei Stunden vorbei waren hatten wir Französisch. Nach Französisch hatten wir grosse Pause. Nach der Pause hatten wir Englisch. Es war toll weil wir nicht wirklich Englisch hatten. Die letzte Stunde vor dem freien Nachmittag – alle hatten keine Lust mehr aber wir hatten eben noch eine Stunde. Und als die M/U Stunde vorbei war durften wir gehen.

Donnerstag:

Wir hatten heute nicht Frau Schuppisser sondern Frau Wanner. Sie ist die Klassenlehrerin der 3. Klasse und leitet auch den Schülerchor. In den ersten zwei Lektionen hatten wir Deutsch. Es ging um verschiedene Schreibarten in der ersten Lektion. In der zweiten Lektion mussten wir einen Text über uns schreiben mit dem Titel: „Das bin ich“. Danach hatten wir grosse Pause. Nach der Pause gingen wir in den Singsaal, weil wir wie Lektionen Musik hatten. Wir haben jetzt schon zwölf Lieder. Weil es so heiss war, waren alle sehr müde. Wir sangen, spielten Trommeln und andere Instrumente. Es war laut und lustig. Die Schule war aus. Es war Mittagspause. Um 13.25 Uhr begann die Nachmittagsschule. Es gab jetzt zwei Lektionen Zeichnen. Wir malten mit Wasserfarben und danach klebten wir Leidenschaften, Hobbies und so weiter auf das Blatt, das mit Wasserfarbe bemalt war. Dann ist es Zeit, um nach Hause zu gehen.

Freitag:

In den ersten zwei Lektionen hatten wir Schwimmen. Wir fuhren mit dem Velo bis zur Hirslen. Wir zogen uns um und begrüßten Tinsi unsere Schwimmlehrerin. Sie sagte wir machen Spitalschwimmen. Wir mussten zuerst den rechten Arm hochhalten und eine Länge schwimmen. Wir taten so als wäre dort ein Gips der nicht nass werden durfte. Danach hatten wir drei Sprünge vom Sprungbrett. Einer musste gestreckt vom 3-Meter sein.

Von Jorina und Silas